

Regionaljournal Steiermark

Ermittlungsstand: Gewaltdelikt an Elfjährigem in Leoben

Wie gestern berichtet, wurde Freitagnachmittag ein 11-jähriger Junge tot aufgefunden. Nach ersten Ermittlungen des Landeskriminalamtes Steiermark erhärtete sich der Verdacht eines Tötungsdelikts gegen die bereits festgenommene 39-jährige Mutter.

Gegen 14:40 Uhr verständigte die 39-jährige Alleinerziehende selbst das Rote Kreuz aufgrund eigener Schnittverletzungen. Beim Eintreffen der Rettungskräfte fanden diese in der Wohnung den leblosen Körper des 11-jährigen Sohnes vor und alarmierten umgehend die Polizei. Der Junge wies schwere Stich- und Schnittverletzungen auf.

Ermittlungen am Tatort

Tatortbeamte des Landeskriminalamtes Steiermark führten bis in die Nachtstunden eine umfassende Spurensicherung durch. Dabei wurden mehrere Messer sichergestellt, bei denen es sich um die mutmaßlichen Tatwaffen handeln dürfte. Hinweise auf die Anwesenheit einer weiteren Person in der Wohnung konnten die Ermittler bislang nicht vorfinden. Ersten Erhebungen zufolge war der 11-Jährige bereits am Freitag nicht mehr in der Schule erschienen.

Verdächtige in Krankenhaus eingeliefert

Bei den Verletzungen der 39-jährigen Mutter dürfte es sich nach aktuellem Ermittlungsstand um Selbstverletzungen handeln. Sie wurde unter Polizeibegleitung in ein Krankenhaus gebracht und dort einer Operation unterzogen. Sobald es der Gesundheitszustand der 39-Jährigen erlaubt, wird die Kriminalpolizei die Vernehmung zum Tathergang und einem möglichen Motiv durchführen.

Die Staatsanwaltschaft Leoben ordnete die Obduktion des Leichnams sowie eine körperliche Untersuchung samt Blutabnahme bei der

Tatverdächtigen an.